

Ressort: Politik

CSU sieht im Asylstreit keinen Spielraum für Merkel

Berlin, 13.06.2018, 16:36 Uhr

GDN - Die CSU gibt nach Ansicht von Peter Ramsauer (CSU) im Asylstreit keinen Verhandlungsspielraum für Kanzlerin Angela Merkel (CDU). "Wenn es bis Freitag keine Lösung gibt, wird die Unionsfraktion eine erzwingen", sagte der frühere Bundesverkehrsminister der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben).

Im Raum steht eine Sondersitzung der Bundestagsabgeordneten von CDU und CSU. Beim regulären Treffen der Fraktion hatte es am Dienstagabend breite Zustimmung für den Vorschlag von Bundesinnenminister Horst Seehofer gegeben, Flüchtlinge, die bereits in einem anderen EU-Land polizeilich registriert wurden, an den deutschen Grenzen abzuweisen. Der CSU-Chef und die CDU-Vorsitzende Merkel wollen nun bei einem Krisengespräch nach einer Einigung suchen. In Kreisen der Unionsfraktion hieß es, die Lage der Kanzlerin sei "sehr, sehr ernst". Ramsauer sagte, dass die CSU keine inhaltlichen Abstriche am Masterplan akzeptieren werde. "Der 63. Punkt des Masterplans, der Vollzug geltenden Rechts an den Grenzen, sollte der allererste und selbstverständlichste Punkt sein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107563/csu-sieht-im-asylstreit-keinen-spielraum-fuer-merkel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com